BACKGROUND TOURS

abopass Leserreise

Leserreise CH Media

Ein Hoch auf die Azoren

Reise zum abgelegenen Archipel im Atlantik

Eine Reise mit Thomas Bucheli
Von Freitag, 17. bis Samstag, 25. September 2021

Der Begriff „Azorenhoch“ steht hierzulande für perfektes „Badiwetter“. Auf der Inselgruppe, die dem nahen Subtropenhoch ihren Namen ausgeliehen hat, ist es aber nicht immer einfach nur „schön und warm“. Eine Reise auf die Azoren lohnt sich daher allein schon wegen des spannenden Wetters, und so freut sich Ihr Meteorologe sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen die prognostischen Herausforderungen vor Ort anzupacken.
Der abgelegene Archipel mitten auf dem Atlantik bietet aber auch landschaftlich, geologisch, historisch und kulturell eine reiche Vielfalt. Thomas Bucheli lädt Sie herzlich ein zu einer spannenden Studienreise dorthin, wo Kontinente sich trennen und Hochs und Tiefs sich begegnen.

Thomas Bucheli

Vorgesehenes Reiseprogramm

1. Tag / Freitag, 17. September 2021 Anreise

Abflug am frühen Nachmittag ab Zürich nach Ponta Delgada auf der Insel São Miguel. Nach der Landung werden Sie zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt gebracht, wo Sie sogleich Ihr Zimmer beziehen. Abendessen im Hotel.

2. Tag Besichtigung der Westseite von São Miguel

Heute fahren Sie in den Westen der grössten Insel der Azoren, in die Umgebung von Sete Cidades. Beim Aussichtspunkt Miradouro da Vista do Rei haben Sie eine atemberaubende Aussicht auf die beiden Kraterseen Lagoa Azul und Lagoa Verde. Lassen Sie sich vor Ort erklären, warum die Seen diese Namen tragen und welche Legende man sich auf den Azoren dazu erzählt. Nach einer Wanderung ins Dorf Sete Cidades fahren Sie zu einer Quinta, wo Sie ein typisch azoreanisches Mittagessen geniessen.
Am Nachmittag statten Sie einer Ananasplantage in Fajã de Baixo einen Besuch ab, bevor Sie zu Ihrem Hotel nach Ponta Delgada zurückfahren. Abendessen in einem lokalen Restaurant in der Umgebung.

Lagoa da Fogo

Lagoa Azul und Lagoa Verde (im Vordergr.)

3. Tag Besichtigung der Ostseite von São Miguel

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie in den Osten der Insel, entlang eines weiteren imposanten Kratersees von São Miguel, dem Lagoa do Fogo zur Stadt Ribeira Grande. Sie machen einen kurzen Halt in der Stadt, bevor Sie eine Teeplantage in der Nähe besichtigen. Schliesslich führt Sie der heutige Ausflug bis nach Furnas, einem sehr reizvollen Ort mitten in einer Caldera (kesselförmige Struktur vulkanischen Ursprungs) gelegen. Die vulkanische Aktivität erkennen Sie hier an den insgesamt 23 warmen bis heissen Mineralquellen, sogenannten Fumarolen. Zum Essen gibt es Cozida, ein köstliches Eintopfgericht, das in den heissen vulkanischen Quellen vorgängig mehrere Stunden gegart wird. Sie können dabei zuschauen, wie Ihr Essen aus der Erde geholt wird. Nachmittags besichtigen Sie den Parque Terra Nostra, ein paradiesisch anmutender Park mit Pflanzen und Bäumen aus allen Teilen der Erde und mit einem schwefelhaltigen Thermalbad (Baden ist erlaubt!). Schliesslich fahren Sie zurück zum Hotel, wo Sie den Rest des Tages zur freien Verfügung haben.

4. Tag **Flug auf die Insel Faial**

Am Morgen fliegen Sie auf die Insel Faial. Die Insel wird wegen der vielen blauen Hortensien, die hier wachsen, auch „Ilha Azul" (dt.: „blaue Insel") genannt. Sie ist die fünftgrösste Insel der Azoren, der Hauptort Horta wird jedoch auch als heimliche Hauptstadt der Azoren bezeichnet. Die Stadt hat viel von ihrem früheren Charme bewahrt, wovon Sie sich nach Ihrer Ankunft und dem Check-In im Hotel bei einer Stadttour selbst überzeugen können. Bei einer Stadtbesichtigung von Horta darf auch ein Besuch im Peter's Café Sport nicht fehlen. Das Kultcafé ist insbesondere bei Weltenbummlern, Seglern und internationalem Publikum ein beliebter Treffpunkt. Weltberühmt ist es unter anderem für seinen Gin Tonic. Ebenfalls gibt es hier im oberen Stock ein Scrimshaw-Museum. Hier sind auf Walzähnen gefertigte Kunstwerke aus der Zeit ausgestellt, in welcher der Walfang auf den Azoren noch erlaubt war.

Horta, Faial

Der Vulkan Pico auf der gleichnamigen Insel

5. Tag **Rundfahrt um die Insel Pico**

Heute machen Sie einen Ausflug auf die benachbarte Insel Pico. Am Morgen besteigen Sie im Hafen von Faial die Fähre. Nach einer ca. 30 Minütigen Überfahrt erreichen Sie die Insel, die Ihren Namen dem mit 2'351 m.ü.M. höchsten Berg Portugals, dem Vulkan Pico, verdankt. Auf einer Tour über die Insel erkunden Sie die malerische Landschaft der zweitgrössten Insel der Azoren, entdecken die eindrucksvolle Hochebene mit ihren Kraterseen, raue Küstenlandschaften sowie die Weinanbaugebiete rund um den Vulkankegel. Diese wurden durch die UNESCO 2004 zum Welterbe erklärt. Der Weinbau wird vor allem im Norden und im Westen der Insel betrieben. Die Reben erhalten durch die Lavafelder, auf denen sie bepflanzt werden und die aus Lavastein bestehenden Mauern, welche die Anbaugebiete rund um den Pico prägen, eine besondere Note.
Am Nachmittag kehren Sie zurück auf die Insel Faial. Der Rest des Abends steht Ihnen zur freien Verfügung.

6. Tag **Rundfahrt um die Insel Faial**

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg zur imposanten Caldera des Stratovulkans Cabeço Gordo, von der Sie einen fantastischen Ausblick über die vulkanische Landschaft der Insel haben. Anschliessend unternehmen Sie eine Wanderung an der bewaldeten Flanke des Vulkans längs eines Bewässerungskanals (Dauer ca. 3 Stunden, gutes Schuhwerk wird empfohlen). Nach einem Picknick um die Mittagszeit geht die Erkundungstour weiter zum Ponta dos Capelinhos, des knapp 60-jährigen – und damit jüngsten – Teils des gesamten Archipels mit seinem Vulkanmuseum. Am 27. September 1957 erfolgte ein Vulkanausbruch etwa 1 km vor der Westspitze der Insel, auf offener See. Die neu entstandene Vulkaninsel vereinigte sich rund zwei Monate später mit der Hauptinsel Faial, die Aktivität des Vulkans endete schliesslich Ende Oktober

1958. Sie besuchen das hiesige Museum, welches dieses einschneidende Ereignis dokumentiert und sehen das Wahrzeichen des Ponta dos Capelinhos, den teilweise zerstörten Leuchtturm, der auf den steilen Klippen steht.
Schliesslich kehren Sie am Abend zu Ihrem Hotel in Horta zurück. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Cabeço Gordo, Faial

Ponta dos Capelinhos, Faial © Visit Azores

7. Tag **Flug zur Insel Terceira**

Am Morgen begeben Sie sich zum Flughafen und fliegen nach Angra do Heroísmo auf der Insel Terceira. Am Nachmittag besichtigen Sie die geschichtsträchtige und vormals auch zeitweilige Hauptstadt von Portugal mit ihren prächtigen Renaissance-Bauten. Wegen seiner hervorragend erhaltenen Altstadt und der in die frühe Neuzeit zurückreichenden Befestigungsanlagen gehört die älteste Stadt der Azoren seit 1983 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Furnas do Enxofre, Terceira

Algar do Carvão, Terceira © Visit Azores

8. Tag **Rundfahrt um die Insel Terceira**

Heute erkunden Sie auf einer Inselrundfahrt den Rest der Insel. Sie besuchen die Schwefelquellen Furnas do Enxofre, welche im Zentrum der Insel auf ca. 600 m Höhe liegen. Hier steigen heisse Schwefeldämpfe aus zahlreichen Quellen und Fumarolen dampfend auf. Der ständige Gasaustritt hat die Umgebung eindrucksvoll verändert, sodass fast nur noch Moose um die Austrittslöcher zu finden sind. Weiter geht es zum knapp 100 m tiefen Vulkanschlot Algar do Carvão. Die vor rund 2'000 Jahren entstandene Höhle ist durch einen Weg durch den alten Vulkanschlot unkompliziert begehbar. Stalagmiten und Stalagtiten, teilweise rötlich gefärbt und verschiedene Moose und

Flechten verleihen der Höhle eine besondere Atmosphäre. Vom Serra do Cume, dem Überbleibsel eines Kraterrandes, hat man einen fantastischen Blick auf eine der schönsten Landschaften der Azoren mit regelmässig angeordneten Weiden, die einem zu Füssen liegt. Ebenfalls besuchen Sie die beiden Orte Praia da Vitória sowie São Sebastião. Am Abend geniessen Sie das Abschlussessen in einem inseltypischen Restaurant.

9. Tag / Samstag, 25. September 2021 **Rückreise**

Der Morgen steht Ihnen für eigene Erkundungstouren bis zum Check-out zur Verfügung. Gegen Mittag erfolgt der Transfer zum Flughafen, wo Sie am frühen Nachmittag Ihren Rückflug via Lissabon nach Zürich antreten.

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit CH Media durchgeführt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisedatum
Freitag, 17. September bis Samstag, 25. September 2021

Preis pro Person
CHF 5'070.–
Zuschlag für Einzelzimmer:
CHF 650.–

Kleingruppenzuschlag (8 – 9 Personen):
CHF 480.–
Kleingruppenzuschlag (6 – 7 Personen):
CHF 610.–

Für AboPass Inhaber
CHF 4'870.–

Teilnehmer/Innen
16 Personen max.
10 Personen min.

Im Reisepreis inbegriffen
- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 8 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels
- 8 Frühstücke, 5 Mittagessen, 6 Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Transport in komfortablen Reisebussen
- Expertenreiseleitung ab / bis Zürich durch Thomas Bucheli
- Lokale deutsch- oder englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleiter und Fahrer)
- Bahnfahrt 1. Klasse Wohnort/Grenze – Flughafen Zürich – Wohnort/Grenze

Im Reisepreis nicht inbegriffen
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für Führer/Fahrer/Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente
Schweizer BürgerInnen benötigen einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte.

Empfohlene Impfungen
Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern

Transport
Bus, Fähre/Boot, Inlandsflüge

Währung
Die Währung auf den Azoren ist der Euro (EUR). Empfohlen zur Mitnahme: Euro in bar.
Gängige Kreditkarten werden grösstenteils akzeptiert.

Temperatur / Kleidung
Die Höchsttemperatur im September liegt bei 24°C. Es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit (um 83%). Leichte, wie auch wärmere, wetterfeste Kleidung ist empfohlen.

DER EXPERTE

Thomas Bucheli, geboren am 29.5.1961 in Rothenburg (LU) und in Hitzkirch aufgewachsen, erlang Bucheli 1981 die Matura Typ C an der Mittelschule in Reussbühl. Anschliessend begann er das Geographiestudium an der ETH Zürich und schloss 1988 in Meteorologie, Klimatologie und Atmosphärenphysik ab. 1988 bis 1994 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Meteorologe beim Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, wo er 1990 beim Advanced Forecasting Cours in Reading, GB zum praktizierenden Prognostiker ausgebildet wurde. Ab 1992 arbeitete er zudem als Meteorologe und Moderator für die damals neuartige Wettersendung „Meteo“ beim Schweizer Fernsehen.

Nach einem einjährigen Einsatz bei der privaten Wetterfirma Meteomedia wechselte er 1995 zum Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Dort gründete er im Auftrag von SRF die Wetterredaktion und übernahm deren Leitung.

Seit 1999 bietet Bucheli mit seinen 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von SRF Meteo seine Dienstleistungen auch externen Kunden an, sei es für die Tourismusbranche, für Versicherungen, für die Energiewirtschaft, für private Medien. Ergänzend dazu hält er Vorträge und Kurse über Meteorologie und Prognostik.

Bucheli arbeitet nebenamtlich seit über 15 Jahren für Background Tours. Er steht als Wetter- und Klimaexperte und wissenschaftlicher Lektor überall in der Welt im Einsatz, so beispielsweise in der Antarktis, im Nordpolarmeer, im Amazonasgebiet und auf den Azoren.